

Kommunale Beratungsstelle für hilfreiche Technik im Alter

In einer Gesellschaft, in der - bedingt durch die demografische Entwicklung - die Zahl der älteren und auch alleinstehenden Menschen stetig größer wird, steigt auch der Bedarf an Hilfs-, Orientierungs- und Unterstützungsangeboten an. In der neuen Beratungsstelle im Landkreis Elbe-Elster wird schnell klar: Schon einfache Hilfsmittel können im Alter eine wertvolle Unterstützung sein.

Der Landkreis Elbe-Elster ist eine von bundesweit 22 kommunalen Beratungsstellen „Besser leben im Alter durch Technik“, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert. Ziel ist es, eine qualitative, neutrale und anbieterunabhängige Beratung zum Einsatz von sinnvoller Technik für ältere und hilfebedürftige Menschen anzubieten. Zur Zielgruppe gehören Ältere und von Behinderung Betroffene, Angehörige, Pflegekräfte, Pflegeeinrichtungen, soziale Dienstleister, Handwerksbetriebe, Vertreter der Wohnungswirtschaft, Kommunen, Seniorengruppen, aber auch ehrenamtlich Engagierte der Altenhilfe.

Die Beratungsstelle ist im Dezernat Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales angegliedert und arbeitet eng mit dem Pflegestützpunkt zusammen. Somit kann an bestehende Beratungsstrukturen angeknüpft werden. Ebenso wie im Pflegestützpunkt wird eine kreisweite und kostenneutrale Beratung vor Ort und in der Häuslichkeit angeboten. Auch Vortragsveranstaltungen mit der Vorstellung einer Auswahl technischer Hilfsmittel sind möglich und werden inzwischen immer häufiger nachgefragt.

Die Beratung zu den technischen Hilfsmitteln ist auf die individuelle Lebenssituation abgestimmt. Neben der Steigerung der Lebensqualität von älteren und/oder gesundheitlich eingeschränkter Personen soll ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht werden. Dafür gibt es bereits eine Vielzahl von technischen Innovationen wie z. B. Systeme zur Notfallerkennung, zur Sturzerkennung, zur Unterstützung bei Aktivitäten des täglichen Lebens oder zur Unterstützung bei der Tagesstrukturierung.

Auch Lösungen zur Orientierungs- und Navigationsunterstützung außerhalb der Wohnung und elektronische Assistenzsysteme zur Haussteuerung zählen hierzu. Bis heute aber bleiben diese Potentiale technischer Unterstützung oftmals ungenutzt. Durch direkte und niedrigschwellige Ansprache und Information, ergänzt mit Anschauungsmaterial, wird in der Beratung für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten technischer Assistenzsysteme sensibilisiert.

Ihre Ansprechpartnerin:

Landkreis Elbe-Elster
Dezernat III
Beratungsstelle "Besser leben im Alter durch Technik"
Beraterin Anne-Kathrin Schemmel
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-2648
E-Mail: annekathrin.schemmel@lkee.de